

ALBIS Leasing für Investitionsgüter | Vertriebsleasing | Finanzierungslösungen



Halbjahresbericht 2010

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Geschäftsfreunde, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit ihrem Leasingangebot und den ergänzenden Dienstleistungen richtet sich die ALBIS Leasing Gruppe an den deutschen Mittelstand. Dieser hat sich bereits in vergangenen, schwierigen Konjunkturzyklen als Stabilisator und in wirtschaftlichen Aufschwungphasen als Wachstumsmotor erwiesen. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Konjunkturerholung, die wir seit einigen Monaten spüren, zu einem nachhaltigen Trend entwickelt. Die Auswirkungen des positiven Geschäftsklimas auf die Neugeschäftsmeldungen unserer operativen Gesellschaften machten sich zunächst verhalten seit April 2010 und ausgeprägter erstmals im Juli 2010 bemerkbar – eine erfreuliche Entwicklung, die allerdings auch weiterhin wesentlich von der Konjunktorentwicklung abhängt.

Im ersten Halbjahr 2010 lag das Neugeschäftsvolumen in den Geschäftsbereichen „LKW/schwere Klasse“ und „Mengengeschäft/Finanzierungslösungen“ zwar noch einmal deutlich unter den Zahlen des Vorjahres. Unsere prozentualen Margen blieben jedoch stabil. Wir gehen davon aus, dass die Teilkonzerne NL/UTA und ALBIS HiTec in der zweiten Jahreshälfte ihre geplanten monatlichen Neugeschäftsvolumina und Margen erreichen werden.

Die ALBIS Capital AG & Co. KG wird ihr im Vorjahr zurückgefahrenes Neugeschäft im August 2010, nach Neuordnung der Prozesse und Überarbeitung der Produkte, wieder aufnehmen.

Die Gallinat-Bank AG haben wir in die ausgewogene Refinanzierungsstruktur der ALBIS Leasing Gruppe bereits leistungsfähig integriert. Seitdem die Gallinat-Bank AG ab Herbst 2009 als neuer Refinanzierungspartner zur Verfügung steht, wird diese Option von den operativen Gesellschaften rege genutzt; bisher wurde ein Geschäftsvolumen von € 58,5 Mio. im Wege der Forfaitierung über die Bank finanziert. Diese Geschäftszuführungen zeigen bereits sehr erfreuliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Bank, die zum ersten Halbjahr 2010 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie der Einlagensicherungsfonds (Prüfungsverband deutscher Banken e.V.) haben nach Prüfung der ALBIS Leasing AG und der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe den Erwerb von 49% der Aktien der Gallinat-Bank AG durch die ALBIS Leasing AG genehmigt. Eine Option auf die verbleibenden 51% der Aktien besteht zu vertraglich fixiertem Preis fort. Wir sind zuversichtlich, dass die aufsichtsrechtlichen Voraussetzungen für eine 100%ige Übernahme der Bank in einem absehbaren Zeitraums geschaffen werden können.

Ende Juni 2010 hat die ALBIS Finance AG ihre 100%ige Beteiligung an der ALBIS Securitisation AG an die Gallinat-Bank AG verkauft. Die Gallinat-Bank AG wird künftig sämtliche Leistungen der ALBIS Securitisation AG anbieten.

Die ALBIS Leasing Gruppe wird den eingeschlagenen Weg zu einer transparenten und einfachen Unternehmensstruktur fortsetzen. Bestimmte vorhandene Strukturen können wir allerdings nicht sofort verändern, da diese aufgrund ökonomischer bzw. steuerrechtlicher Notwendigkeiten oder zum Zwecke rechtlicher Abgrenzung zwischen den beteiligten Kapitalgebern etabliert wurden. Vereinfachende Eingriffe in diese gesellschaftsrechtlichen Strukturen werden wir zwar konsequent, aber mit Bedacht vornehmen.

Das Management der ALBIS Leasing Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2010 vornehmlich darauf konzentriert, die für die Geschäftsentwicklung im Leasinggeschäft notwendige Refinanzierung langfristig zu sichern. Angesichts der Dynamik unserer Absatz- und Refinanzierungsmärkte und der gleichzeitig zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen, sind die Refinanzierung des geplanten Geschäfts wie auch die Effizienz, beginnend mit der Konzernstruktur bis hin zur Abwicklung jedes einzelnen Vertrages, zwingende Voraussetzungen, um dem Mittelstand ein wettbewerbsfähiger und zuverlässiger Partner zu sein.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr intensives und erfolgreiches Engagement im ersten Halbjahr 2010 und den Aktionären der ALBIS Leasing AG für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, im August 2010



Hans O. Mahn
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling
Finanzvorstand

Gesamtwirtschaft und Branche

Die Marktteilnehmer hielten sich mit Investitionen im Frühjahr 2010 weiterhin zurück. Das Neugeschäft im ersten Quartal 2010 litt aber auch unter den extrem winterlichen Wetterbedingungen. Die Folgen zeigten sich insbesondere im Geschäftsbereich „LKW/schwere Klasse“. Im zweiten Quartal 2010 verbesserte sich die Situation im Neugeschäft hingegen deutlich. Die Prognose für das dritte Quartal ist positiv.

In ihrer März-Veröffentlichung „Mittelstandsmonitor 2010“ hat die KfW Bankengruppe das Konjunkturfeld als fragil beschrieben. Die Einschätzungen bezüglich des realen BIP-Wachstums von 1,5 % in 2010 lassen eine schnelle Überwindung der Wirtschaftskrise nicht erwarten. Der ifo-Geschäftsklimaindex befindet sich bereits seit dem ersten Quartal 2009, ausgehend von einem langjährigen Tief, in einem Aufwärtstrend. Nachdem sich der Erholungstrend bis zum Februar 2010 auf einem im Vergleich zu früheren schwächeren Konjunkturphasen vergleichbaren Niveau befand, stieg der Index ab März 2010 deutlich an. Die Verbesserung der Geschäftslage zeigt sich auch in der Leasingbranche. Das KfW-ifo-Mittelstandsbarometer vom 2. August 2010 titelt „Rekordanstieg in der Sommerpause“: Die Beurteilung der Geschäftsentwicklung im Juli 2010 hat sich deutlich verbessert.

Tatsächlich erlebte die Leasingbranche im ersten Halbjahr 2010 zwei sehr unterschiedliche Quartale. Im ersten Quartal waren – im Vergleich zum Gesamtjahr 2009, aber auch im Vergleich zum ersten Quartal 2009 – die Anzahl der geschlossenen Verträge und die Anschaffungswerte der Leasingobjekte rückläufig. Gegenüber dem Durchschnitt der Quartale 2009 war ein Rückgang der Anschaffungswerte von etwa 14,5 %, im Vergleich zum ersten Quartal 2009 ein Rückgang von 11,6 %, zu verzeichnen. Diese Entwicklung lag im Trend der Vorquartale. Witterungsabhängige Branchen waren hiervon besonders betroffen.

Das zweite Quartal 2010 zeigte eine deutliche Erholung. Die Anschaffungswerte der Leasinggegenstände stiegen im Vergleich zum Durchschnitt der Quartale 2009 um 5,0 %, im Vergleich zum ersten Quartal 2009 um 9,4 %.

Die Neugeschäftsentwicklung bei den operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe bestätigt – nach dem schlechten ersten Quartal 2010 – nun auch den positiven Trend. Die Erholung führte bei den Gesellschaften bis zum Ende des zweiten Quartals jedoch noch nicht zur Erreichung ihrer Planzahlen. Das von den operativen Gesellschaften für den Juli 2010 gemeldete Neugeschäftsvolumen lässt einen weiterhin positiven Verlauf im dritten Quartal 2010 erwarten. Sowohl der Teilkonzern NL/UTA als auch der Teilkonzern ALBIS HiTec übertreffen im Juli mit den realisierten Barwertmargen die Planwerte des Monats, während sie das geplante Neugeschäftsvolumen noch nicht erreichen konnten.

Geschäftsbereich „LKW/schwere Klasse“

NL Mobil Lease GmbH/ UTA Leasing GmbH

Bei der NL Mobil Lease GmbH/UTA Leasing GmbH nahmen die ersten beiden Quartale in 2010 sehr unterschiedliche Verläufe. Während das erste Quartal noch geprägt war durch den niedrigsten Auftragseingang seit Jahren und sehr eingeschränkte Verwertungsaktivitäten von Objekten aus notleidend gewordenen Leasing- und Mietkaufverträgen – beide Entwicklungen auch bedingt durch extreme Witterungsverhältnisse –, war das zweite Quartal durch Steigerungen im Auftragseingang, steigende Preise bei Gebrauchtfahrzeugen im Verwertungsgeschäft und höhere Kapazitätsauslastungen der gesamten Branche gekennzeichnet.

Gleichwohl verringerte sich aus den vorstehenden Gründen das bilanzierte Neugeschäftsvolumen um 30 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Auftragseingänge konnten jedoch in den letzten Monaten stetig erhöht werden. Dieser Trend hat sich auch im Juli fortgesetzt. Insofern scheint die Talsohle durchschritten zu sein. Die für dieses Marktsegment relevanten Indikatoren weisen auf eine Fortsetzung der Markterholung auch im zweiten Halbjahr hin. Aufgrund des ersten Quartals wird erwartet, dass die Plangröße im Neugeschäftsvolumen für das Gesamtjahr von € 175,0 Mio. dennoch unterschritten wird.

Die Notwendigkeit der Verwertung von Nutzfahrzeugen aus notleidend gewordenen Verträgen ist erheblich zurückgegangen. Aufgrund gestiegener Preise für gebrauchte Objekte haben sich die Verwertungsergebnisse mit teilweise wieder positiven Deckungsbeiträgen erfreulich entwickelt. Die Anzahl der zur Verwertung anstehenden Objekte hat sich deutlich reduziert. Die frühzeitig getroffene Entscheidung, die Verwertungen in Eigenregie durchzuführen, wurde somit erfolgreich umgesetzt. Der Wertberichtigungsbedarf bewegt sich im Rahmen der geplanten Werte. Die Gesellschaft erwartet hier auch für die zweite Jahreshälfte eine positive Entwicklung.

Mit Blick auf die sich abzeichnende gesamtwirtschaftliche Erholung erwartet die Gesellschaft eine weitere Entspannung der Gesamtsituation im Transport- und Logistikbereich. Die IAA für Nutzfahrzeuge im September wird der Branche weitere Impulse geben. Der Logistikindikator, den das Kieler Institut für Weltwirtschaft für die Bundesvereinigung Logistik (BVL) berechnet, unterstützt diese Einschätzungen.

Aufgrund der stabilen Margensituation wird per Jahresende ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

KML Kurpfalz Mobilien-Leasing GmbH

Die KML Kurpfalz Mobilien-Leasing GmbH liegt im Neugeschäftsvolumen zum 30. Juni 2010 mit € 5,2 Mio. 17 % unterhalb der Planung. Aufgrund der stabilen Margen liegen die Erträge hingegen nahezu im Rahmen der Planwerte. Da sich auch die Einzelwertberichtigungen positiv entwickeln, wird nach heutigem Stand erwartet, dass die Gesellschaft ihre Planziele zum Jahresende erreichen und mit einem Jahresüberschuss abschließen wird.

PS AutoLeasing GmbH

Die PS AutoLeasing GmbH wickelt weiterhin ihre bestehenden Portfolien ab. Die vereinbarten Konditionen für Zusatzdienstleistungen in den Bereichen Reifen und Wartung haben zu einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses beigetragen. Die im Februar eingeführte Eigenvermarktung der Rückläufer über die Internetplattform des ALBIS Konzerns hat zu einer deutlichen Ertragssteigerung bei der Vermarktung von Fahrzeugen geführt und damit ebenfalls zur Ergebnisverbesserung beigetragen. Die Gesellschaft wird per Jahresende voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

Geschäftsbereich „Mengengeschäft/ Finanzierungslösungen“

ALBIS HiTec Leasing AG

Das Neugeschäftsvolumen konnten wir nicht auf Vorjahresniveau halten. Es fällt mit € 9,1 Mio. um etwa € 2,4 Mio. geringer aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (€ 11,5 Mio.).

Der Margenertrag hingegen hat sich positiv entwickelt und konnte – auch bei einem verringerten Neugeschäftsvolumen – das Vorjahresniveau nahezu erreichen. Der Vorstand erwartet, dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Gesamtjahr 2010 oberhalb von € 2,0 Mio. abschließt und somit das Planungsergebnis von € 2,5 Mio. fast erreicht wird.

Mit Abschluss des Inhaberkontrollverfahrens im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb der ALBIS Leasing AG an der Gallinat-Bank AG im ersten Halbjahr 2010 ist die ALBIS HiTec Leasing AG nun mit 100% der Stimmrechts- und Kapitalanteile an der Gallinat-Leasing GmbH und deren Tochtergesellschaft ProGaLease GmbH beteiligt.

Die dort eingeleiteten Maßnahmen zur Erweiterung der Ertragsbasis (Einführung/Ausbau von Zusatz-erträgen) zeigen bereits erste positive Wirkungen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Gallinat-Leasing GmbH und die ProGaLease GmbH die Planungen für das Gesamtjahr 2010 nicht erfüllen werden. Das Geschäftsjahr wird jedoch mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Gallinat-Leasing GmbH

Das Neugeschäft der Gallinat-Leasing GmbH entwickelte sich im ersten Halbjahr 2010 nicht planmäßig. Insbesondere das rückläufige Geschäft in den Branchen Gastronomie und Medizintechnik ist weiterhin spürbar.

Trotz der leichten Belegung im zweiten Quartal liegt das Neugeschäft mit € 8,2 Mio. im ersten Halbjahr 2010 um € 1,2 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Die Gesellschaft hat sich im April 2010 aus dem operativen Kfz-Geschäft zurückgezogen, was mit Ursache für das geringere Neugeschäftsvolumen ist.

Die Margenentwicklung zeigt sich hingegen robust und verlief im ersten Halbjahr 2010 positiv. Die Margen konnten – auch aufgrund der vorgenannten Maßnahmen – im Vergleich zum Vorjahr um 14% gesteigert werden.

Die Geschäftsführung rechnet für das Jahr 2010 mit einem positiven Ergebnis.

ProGaLease GmbH

Die ProGaLease GmbH hat im ersten Halbjahr 2010 ein Neugeschäftsvolumen i.H.v. € 4,5 Mio. generiert. Sie liegt somit auf Vorjahresniveau. Die Investitionsbereitschaft ist bei dem Spezialanbieter für Full-Service-Leasing im Vergleich zu herkömmlichen Anbietern positiv. Allerdings leidet die Hauptbranche Bürokommunikation seit Anfang des Jahres unter anhaltenden Lieferschwierigkeiten. Eine eventuelle Verkürzung der Lieferzeiten dürfte die positive Entwicklung des Neugeschäfts weiter begünstigen.

Die erzielten Margen halten sich weiterhin auf dem guten Niveau von 2009.

ALBIS Capital AG & Co. KG

Die ALBIS Capital AG & Co. KG bietet inländischen Leasinggesellschaften eine Plattform, über die Leasinggeschäfte an die ALBIS Capital AG & Co. KG vermittelt oder verkauft werden können. Die Gesellschaft war in den ersten 7 Monaten des Geschäftsjahres 2010 mit Restrukturierungsarbeiten beschäftigt, um die vielfältigen Belastungen aus Betrugsfällen, Insolvenzen von Leasinggesellschaften und Leasingnehmern aufzufangen. Inzwischen hat die Gesellschaft die Leasingverträge von 14 Leasinggesellschaften in die Eigenverwaltung übernommen und ihre Prozesse daraufhin ausgerichtet, auch größere Portfolien vollständig abwickeln zu können.

Die Vorbereitungen für eine Wiederaufnahme des Neugeschäfts sind abgeschlossen. Im August diesen Jahres werden die Aktivitäten zum Abschluss von Neugeschäften mit modifizierten Geschäftsprozessen wieder aufgenommen.

Ausbleibende Erträge aus dem Neugeschäft und unverändert hohe Belastungen aus der Abwicklung der Leasingverträge haben im ersten Halbjahr 2010 zu einem Verlust geführt und werden auch im gesamten Geschäftsjahr 2010 zu einem Verlust führen, dessen Höhe maßgeblich von den zu erzielenden Verwertungsergebnissen aus der Veräußerung der Leasingobjekte bestimmt wird.

Seit dem 1. August 2010 verstärkt Herr Bernd Lübbe als Vorstandsmitglied Marktfolge das Management der ALBIS Capital.

ALBIS Securitisation AG

Die ALBIS Finance AG hat ihre 100%ige Beteiligung an der ALBIS Securitisation AG mit Vertrag vom 29. Juni 2010, im Rahmen der Konzentration des ALBIS Finance Teilkonzerns auf das operative Leasinggeschäft, an die Gallinat-Bank AG verkauft. Die ALBIS Securitisation AG wurde auf die Gallinat-Bank AG verschmolzen. Die Aktivitäten der ALBIS Securitisation AG werden in der Gallinat-Bank AG weitergeführt. Dies entspricht der strategisch gewollten Ausrichtung der ALBIS Finance AG und ihrer Tochtergesellschaften auf das mobile Leasinggeschäft einerseits und der Konzentration der Gallinat-Bank AG auf den Bereich Finanzierungslösungen andererseits.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Der Konzern steigerte seine Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 um € 0,2 Mio. Der Materialaufwand stieg um € 1,6 Mio. Der Personalaufwand hat sich um € 1,0 Mio. erhöht. Ursache ist überwiegend der Zugang der Gallinat-Leasing und der ProGaLease.

Im ersten Halbjahr 2009 waren die beiden Gesellschaften, die erst am 30. Juni 2009 erworben wurden, noch nicht im Personalaufwand enthalten. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen haben sich um € 0,6 Mio. erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich um € 6,9 Mio., dies beruht überwiegend auf dem gesunkenen Wertberichtigungsbedarf zu Forderungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um € 4,9 Mio. und beläuft sich zum ersten Halbjahr 2010 auf € 4,7 Mio. Die Gesamtleistung ist durch den „at equity“-Ansatz der Gallinat-Bank AG in Höhe von € 5,3 Mio. positiv beeinflusst. Der „at equity“-Ansatz bezieht sich entsprechend der Beteiligungsquote der ALBIS Leasing AG auf 49% der Gallinat-Bank AG. Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis beträgt € 4,1 Mio. Auf die unter dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ dieses Berichts erläuterten Ausweisänderungen weisen wir hin.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage nach IFRS wird geprägt durch langfristige Vermögenswerte, die wesentlicher Bestandteil der Konzernbilanzsumme sind. Der bilanzielle Bestand der langfristigen Vermögenswerte hat sich um 15,8% von € 457,2 Mio. auf € 385,0 Mio. vermindert. Die langfristigen Vermögenswerte erreichen damit einen Anteil von 60,0% an der Konzernbilanzsumme.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen € 75,5 Mio. auf Sachanlagen und € 11,8 Mio. auf Finanzanlagen, € 7,1 Mio. auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie € 3,0 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände. Langfristige Leasingforderungen werden in Höhe von € 280,1 Mio., andere langfristige Vermögenswerte in Höhe von € 6,5 Mio. und Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, mit € 0,8 Mio. ausgewiesen.

Das Konzerneigenkapital einschließlich des kündigungsfähigen Kommanditkapitals und der Einlagen/Kapitalkonten atypisch stiller Gesellschafter veränderte sich im Berichtsjahr von € 60,6 Mio. auf € 62,8 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 9,8 % (im Vorjahr 7,9 %).

Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert aus dem fehlenden Neugeschäft bei der ALBIS Capital GmbH & Co. KG sowie dem konjunkturell bedingt unterplanmäßigen Neugeschäftsvolumen.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 von € 55,9 Mio. auf € 49,9 Mio. vermindert. Die Gesellschaften des Konzerns waren jederzeit in der Lage, alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene hohe Bestand an Finanzmitteln ist mit € 2,6 Mio. der ALBIS Leasing AG zuzurechnen, im Übrigen überwiegend den nach SIC 12 konsolidierten Special Purpose Vehicles (ABS-Strukturen) sowie den LeaseFonds-Gesellschaften.

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits geschlossene Geschäft sichergestellt.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie der Einlagensicherungsfonds (Prüfungsverband deutscher Banken e.V.), haben nach Prüfung der ALBIS Leasing AG und der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe den Erwerb von 49 % der Aktien der Gallinat-Bank AG durch die ALBIS Leasing AG genehmigt. Diese strategische Partnerschaft erweitert die Optionen im Rahmen einer ausgewogenen Refinanzierungsstruktur der ALBIS Leasing Gruppe erheblich. Insgesamt sind zum 30. Juni 2010 € 58,5 Mio. über die Bank refinanziert.

Die Gesellschaften der Gruppe verfügen über ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten. Die Anspannung an den Kredit- und Kapitalmärkten ist weiterhin spürbar.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung

Es liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich geändert haben.

Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Es liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse über wesentliche neue Risiken oder wesentliche Abweichungen der im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 und 30. Juni 2010 beschriebenen Risiken vor.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die ALBIS Leasing AG hat ihren Firmensitz in der Ifflandstraße 4 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG ist seit dem 30. August 1999 im Teilbereich des geregelten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (General Standard) notiert.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hat festgestellt, dass im Konzernabschluss der ALBIS Leasing AG eine Zeile der Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern ist. Die bisher unter dem „Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag“ ausgewiesene Zeile „Anteil Kommanditisten und stiller Gesellschafter“ ist jetzt oberhalb des „Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“, bei den „Erträgen/Aufwendungen aus der Verlust-/Gewinnübernahme atypisch stiller

Gesellschafter“ auszuweisen. Der Vorjahresausweis des „Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ und des „Konzernhalbjahresüberschusses/-fehlbetrags“ erhöhten sich infolge dieser Umgliederung um jeweils € 8,6 Mio. Auf den Konzernbilanzverlust hat die Umgliederung keine Auswirkung.

Zudem erfolgte eine Umgliederung im Bereich der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ und der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“. Die Änderung folgt der im Jahresabschluss 2009 und auf Seite 79 des Geschäftsberichtes 2009 erläuterten Umgliederung. Die Aufwendungen und Erträge aus der Forderungsabwicklung, die zuvor zusammengefasst unter dem „Ergebnis aus Forderungsabwicklung operatives Geschäft“ standen, werden nun getrennt ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichszahlen der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ und der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erhöhen sich infolge dieser Umgliederung jeweils um € 4,7 Mio.

Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft, aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentierung folgt der obigen Darstellung nach den Geschäftsfeldern:

	„LKW/ schwere Klasse“		„Mengengeschäft/ Finanzierungs- lösungen“		„Holding“		Gesamt	
	30.06.2010 T€	30.06.2009 T€	30.06.2010 T€	30.06.2009 T€	30.06.2010 T€	30.06.2009 T€	30.06.2010 T€	30.06.2009 T€
Gesamtleistung	9.408	7.485	17.124	12.182	1.621	3.538	28.153	23.205
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	47	1.019	-6.656	3.707	-2.073	4.736	-8.682
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	0	0	411	732	3.707	-2.073	4.118	-1.341

Das Segment „LKW/schwere Klasse“ wird repräsentiert durch die NL Mobil Lease Gruppe, die KML Kurpfalz Mobilien-Leasing GmbH, die PS AutoLeasing GmbH. Die ALBIS HiTec Leasing AG, die Gallinat-Leasing GmbH, die ProGaLease GmbH, die ALBIS Capital GmbH & Co. KG, die ALBIS Securitisation AG bis zur Entkonsolidierung, die ALBIS Finance AG und die weiteren Unternehmen des Konzerns repräsentieren den Geschäftsbereich „Mengengeschäft/Finanzierungslösungen“. Der Geschäftsbereich „Holding“ beinhaltet die ALBIS Leasing AG.

Die ALBIS Capital AG & Co. KG ist nach Neuordnung der Prozesse und Überarbeitung der Produkte, wie bereits im Bericht zum 31. Dezember 2009, unter dem Geschäftsbereich „Mengengeschäft/Finanzierungslösungen“ subsumiert.

Die Veränderung des Ausweises, die die Gesamtleistung und die Wirkung auf die Vorjahreswerte betrifft, haben wir unter dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ dieses Berichts erläutert.

Konsolidierungskreis

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie der Einlagensicherungsfonds (Prüfungsverband deutscher Banken e.V.) haben nach Prüfung der ALBIS Leasing AG und der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe den Erwerb von 49% der Aktien der Gallinat-Bank AG durch die ALBIS Leasing AG genehmigt. Der Ausweis des Anteils an der Gallinat-Bank AG erfolgt zum 30. Juni 2010 „at equity“.

Die ALBIS Finance AG hat ihre 100%ige Beteiligung an der ALBIS Securitisation AG mit Vertrag vom 29. Juni 2010 an die Gallinat-Bank AG verkauft. Der Kaufpreis in Höhe von € 0,2 Mio. entsprach dem Buchwert der Beteiligung und wurde am 30. Juni 2010 gezahlt. Mit Wirkung ab dem 29. Juni 2010 gehört die ALBIS Securitisation AG daher nicht mehr zum Konsolidierungskreis und wurde entkonsolidiert.

Die ALBIS Securitisation Holding Inc., Grand Cayman, ist 100%ige Tochter der ALBIS Securitisation AG. Die ALBIS Securitisation Holding Inc. gehört deshalb ebenso ab dem 29. Juni 2010 nicht mehr zum Konsolidierungskreis.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Forderungen gegen sonstige konzernfremde Gesellschafter betragen € 0,8 Mio.

Der EUROKAUTION Service EKS GmbH sind Darlehen in Höhe von € 2,2 Mio. gewährt worden, längstens bis 31. Dezember 2011, die Darlehen verzinsen sich mit 6–7%.

Bezüglich der übrigen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Es haben sich im ersten Halbjahr 2010 keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i.V.m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG (www.albis-leasing.de) zugänglich gemacht.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2010

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2010 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der ALBIS Leasing Gruppe haben werden.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 23. August 2010



Hans O. Mahn
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling
Finanzvorstand

Konzernbilanz der ALBIS Leasing AG zum 30. Juni 2010

	30.06.2010 T€	31.12.2009 T€
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
1. Latente Steuern	304	302
2. Ausstehende Einlagen anderer Gesellschafter	0	48
3. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.104	10.193
4. Sachanlagen	75.486	77.654
5. Finanzanlagen	11.789	5.289
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280.080	351.270
7. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	800	1.800
8. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	6.457	10.655
Summe der langfristigen Vermögenswerte	385.020	457.211
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Wertpapiere	49.868	55.893
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	206.243	251.501
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	256.111	307.394
Summe der Vermögenswerte	641.131	764.605
Eigenkapital und Schulden		
Eigenkapital	6.580	2.380
Kommanditkapital	24.061	26.757
Kapitalkonten atypisch stiller Gesellschafter	32.157	31.400
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	64.521	70.006
Sonstige langfristige Schulden	76.388	82.551
Summe der langfristigen Schulden	140.909	152.557
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	67.210	90.742
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.144	19.069
3. Rückstellungen	18.842	24.088
4. Sonstige kurzfristige Schulden	329.228	417.612
Summe der kurzfristigen Schulden	437.424	551.511
Summe Eigenkapital und Schulden	641.131	764.605

Konzern-Gesamteinkommensrechnung und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2010

	01.01.2010 bis 30.06.2010 T€	01.01.2009 bis 30.06.2009 T€
Gesamtleistung	28.153	27.937
Materialaufwand	4.115	2.535
Personalaufwand	8.183	7.232
Abschreibungen	3.010	2.387
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.234	22.092
Erträge aus Beteiligungen	98	0
Erträge aus „at equity“-Beteiligungen	5.273	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.390	824
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	1.500
Erträge aus der Verlustübernahme atypisch stiller Gesellschafter	0	7.985
Aufwendungen aus der Gewinnübernahme atypisch stiller Gesellschafter	221	0
Erträge aus der Verlustübernahme von Kommanditisten und stiller Gesellschafter	3.390	8.553
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.805	9.682
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.736	-129
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	612	1.246
Gesamteinkommen und Konzernhalbjahresüberschuss/-fehlbetrag	4.124	-1.375
Gewinnanteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-6	34
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	4.118	-1.341
Konzernverlustvortrag	12.944	8.252
Konzernbilanzverlust	-8.826	-9.593

Kapitalflussrechnung Konzern

	01.01.2010 bis 30.06.2010 T€	01.01.2009 bis 30.06.2009 T€
Jahresüberschuss	4.118	-1.341
Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens (Zunahme)/Abnahme der Rückstellungen	3.215 -5.219	3.887 870
Cashflow	2.114	3.416
davon ALBIS Securitisation	529	-381
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen aus der Ergebnisuweisung an atypisch stille Gesellschafter und Kommanditisten	-3.169	-7.985
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzie- rungstätigkeit zuzuordnen sind	121.644	1.115.096
(Zunahme)/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-91.500	-185.919
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.089	924.608
davon ALBIS Securitisation	-117	-213
Investitionen in das Anlagevermögen	-7.458	4.620
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.458	4.620
davon ALBIS Securitisation	14	17
Aus-/Einzahlungen Kapital	1.360	3.673
Aus-/Einzahlungen für die Aufnahme/Tilgung von (Finanz-)Krediten	-29.016	-973.465
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-27.656	-969.792
davon Veränderungen im Konsolidierungskreis (ALBIS Securitisation)	-238	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-6.025	-40.564
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	55.893	106.086
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	49.868	65.522

Konzerneigenkapitalentwicklung Januar – Juni 2010

€	gezeichnetes Kapital	gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklage	Neu- bewertungs- rücklage	Unterschieds- betrag aus Kapital- konsolidierung	Ergebnis- vortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamt- summe
Stand 1. Januar 2010	15.327.552	0	0	-74.011	69.871	-12.943.630	0	2.379.782
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2010						4.117.711	82.155	4.199.866
Kapitalzuführung							0	0
Stand 30. Juni 2010	15.327.552	0	0	-74.011	69.871	-8.825.919	82.155	6.579.648

Konzerneigenkapitalentwicklung Januar – Juni 2009

€	gezeichnetes Kapital	gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklage	Neu- bewertungs- rücklage	Unterschieds- betrag aus Kapital- konsolidierung	Ergebnis- vortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamt- summe
Stand 1. Januar 2009	15.327.552	62.484	0	-74.011	69.871	-8.251.967	669.495	7.803.424
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2009						-1.340.757	-34.445	-1.375.202
Kapitalzuführung							-123.025	-123.025
Stand 30. Juni 2009	15.327.552	62.484	0	-74.011	69.871	-9.592.724	512.025	6.305.197

Bescheinigung

An die ALBIS Leasing AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ALBIS Leasing AG, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 27. August 2010

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Probst)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Glaser)
Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen 30. Juni 2010

ALBIS Konzern (IFRS)	30.06.2010 Mio. €	31.12.2009 Mio. €	30.06.2009 Mio. €
Gesamtleistung	28,2		27,9
EBIT (incl. Anteile Dritter am Konzernergebnis)	6,2		8,8
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	4,1		-1,3
Bilanzsumme	641,1	764,6	
Mitarbeiter	217	209	

Die Veränderung des Ausweises, die die Gesamtleistung und die Wirkung auf die Vorjahreswerte betrifft, haben wir unter dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ dieses Berichts erläutert.



ALBIS Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de